

Rezension

Annedore Napiwotzky: ABC. Vom Laut zum Wort. Ein Praxismaterial für die Alphabetisierung mit Lautgesten, Leipzig 2022

Im Juni dieses Jahres erschienen, liegt uns hier ein Grundlagenwerk für die Alphabetisierung mit Lautgesten vor. Entwickelt und erprobt im Deutschunterricht mit geflüchteten Menschen, kann die Methode auch im Unterricht von Kindern und in der Alphabetisierung deutsch sprechender Menschen angewandt werden.

Wie Kinder ihre Muttersprache über Laute und Nachahmung schon im Kleinkind- und Vorschulalter lernen, können Erwachsene mit Hilfe von Lautgesten in fremde Sprachen eingeführt werden. Neu ist der Ansatz, sich zunächst ausschließlich auf die Laute zu konzentrieren. Danach erst erfolgt die Verknüpfung der Laute mit Buchstaben und damit der Zugang zum Lesen und Schreiben.

Das Praxishandbuch besteht aus drei Teilen.

Am Anfang steht ein kurzer, prägnant und gut verständlich geschriebener Theorieteil.

Dieser beschreibt die Methode, zeigt die 5 Alphabetisierungsschritte und führt in die Praxis ein:

1. Schritt: Laut-Gesten-Zuordnung
Differenziertes Wahrnehmen und Nachsprechen der Laute mit Hilfe der Lautgesten noch völlig ohne Buchstaben. Lautieren erster Silben und Worte. Lautgestenkarten helfen bei der Synthese und Analyse.
2. Schritt: Stiftführung mit Arbeitsblättern und Schreibrichtung üben.
3. Schritt: Laute mit Buchstaben zu lautgetreuen Worten verknüpfen.
4. Schritt: Buchstaben mit Lauten verknüpfen, d.h. lesen.
5. Schritt: Nicht-lautgetreue Worte lesen und schreiben.

Auf die Theorie folgt ein umfangreicher Praxisteil. Jede Seite ist ein Arbeitsblatt. Dank der stabilen Spiralbindung können diese Arbeitsblätter einzeln für Unterricht und Hausaufgaben kopiert werden und stehen somit unmittelbar zur Verfügung.

Die Übungen beziehen sich auf die Lebenswelt der Menschen und vermitteln geradezu beiläufig einen wesentlichen Wortschatz. Durchgängig ist zu erkennen, dass die Methode sehr durchdacht ist und auf Erfahrung beruht. Die Übungen wurden alle in der Praxis des Unterrichtens entwickelt und erprobt. In kleinen Schritten werden die Lernenden vom Laute Hören bis zum Worte Sprechen, Lesen und Schreiben geführt.

Der Anhang besteht aus kartonierten Lautgesten-, Anlaut- und Reimwortkarten, die für die Anwendung herausgelöst werden.

Dem Schubert-Verlag ist eine überzeugende Lösung gelungen, dieses Praxismaterial handlich, übersichtlich und gut anwendbar herzustellen. Nicht zu unterschätzen ist die freundliche und motivierende Wirkung durch die Art der Gestaltung und die sorgfältige Auswahl der Bilder.

Last but not least besticht das Werk besticht durch die ansprechende und klare Darstellung der Lautgesten. Die Illustratorin Constanze von Kitzing hat sie geschaffen. Wie ein roter Faden begleitet das freundliche Gesicht durch das gesamte Buch und prägt es.

Wichtig zu ergänzen ist, dass es zusätzlich 3 Lernhefte („Schreibrichtung“, „Lautgesten“, „ABC“) für die Lernenden gibt, die aber auch als Kopiervorlage im Buch enthalten sind. Außerdem gibt es kostenlos zum Download von der Webseite des Verlages ein weiteres Lernheft: „Zahlen und Uhrzeit“ und 4 Lernvideos („Farben“, „Körper“, „Unterrichtsraum“, „ABC“).

Man kann dem rundum gelungenen Werk nur wünschen, dass es weite Verbreitung und Anwendung findet im Sinne der Menschen, für die es gedacht ist.

Barbara Schubert (Dipl. Sozialpädagogin, Kunst- und Gestaltungstherapeutin DAGTP)